**Lebenslauf**

Der in Witten gebürtige 21-jährige Emanuel Roch wuchs in Nordrhein-Westfalen und Thüringen auf und studiert seit Herbst 2017 an der Hochschule für Musik München in der Klasse von Prof. Antti Siirala.

Er begann das Klavierspiel 2007 bei Tanja Schubert, wurde weiterhin seit 2012 von Prof. Gigory Gruzman (HfM Weimar) ausgebildet und wechselte noch im gleichen Jahr an das Landesgymnasium für Musik Dresden zu Hartmut Sauer. Bald folgten die ersten Auftritte, u.a. mit den Thüringer Symphonikern. 2014 debütierte er mit dem Jugendsinfonieorchester Dresden und Franz Liszts 1. Klavierkonzert, 2017 spielte er mit demselben den ersten Satz des Schumann Klavierkonzertes. 2014 wechselte er am Landesgymnasium in die Klasse von Prof. Florian Uhlig. 2017 schloss er dort seine Abschlussprüfung mit Auszeichnung ab. Neben dem Klavierspiel komponiert Emanuel auch, so erhielt er bereits 2009 den „Carl-Müllerhartung“-Preis für Komposition, weiterhin wurde der erste Satz seines 1. Klavierkonzertes mit den Thüringer Symphonikern öffentlich aufgeführt. Seine große Leidenschaft gilt außerdem der Improvisation, die er bei der International Competition for Piano and Improvisation Bern 2012 unter Beweis stellte, wo er den Gesamtpreis in allen Kategorien errung.

Weitere Wettbewerbserfolge erzielte Emanuel u.a. bei Jugend musiziert, dem Lions-Klavierspielwettbewerb sowie dem Rotary Klavierwettbewerb 2015. 2016 gewann er den 2. Preis bei der „International Piano Competition Rosario Marciano“ Wien, den 3. Preis bei der „International Piano Competition Wiesbaden“ sowie 2018 den 1. Preis bei der „Future Stars International Piano Competition“. 2019 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Chopinwettbewerb der Chopingesellschaft Hannover sowie den Publikumspreis.

Er spielte bei renommierten Festivals wie dem »Young Euro Classic Festival« Berlin im Konzerthaus Berlin und dem Festival »Young artists in concert« Davos. Zuletzt konzertierte er bei dem Internationalen Chopin Sommer 2019 in Busko-Zdrój und dem Chopin Festival Kurozweki (Polen). Weiterhin spielte er ein Rezital im Geburthaus Chopins in Żelazowa Wola. Auch in Rundfunk und Fernsehen war Emanuel schon zu erleben, so u.a. bei MDR Figaro, Deutschlandradio Kultur, SRF 2, Klassik TV und Dresden TV.

Emanuel nahm an verschiedenen Meisterkursen teil, u.a. bei Prof. Andreas Kirschnereit, Jan Vogler, Prof. Morales, Prof. Antti Siirala, Prof. Yuri Didenko und Nikolai Demidenko. Weitere musikalische Impulse bekam er durch den renommierten Dirigenten Hartmut Haenchen und den anerkannten Cellisten Prof. Peter Bruns.

In München ist Emanuel seit 2017 Stipendiat des Münchner Musikvereins. Seit kurzem ist er zudem Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung und Artist der Reihe "Best of NRW" der Agentur Becker Dortmund sowie Stipendiat der Hans und Eugina Jütting-Stiftung.